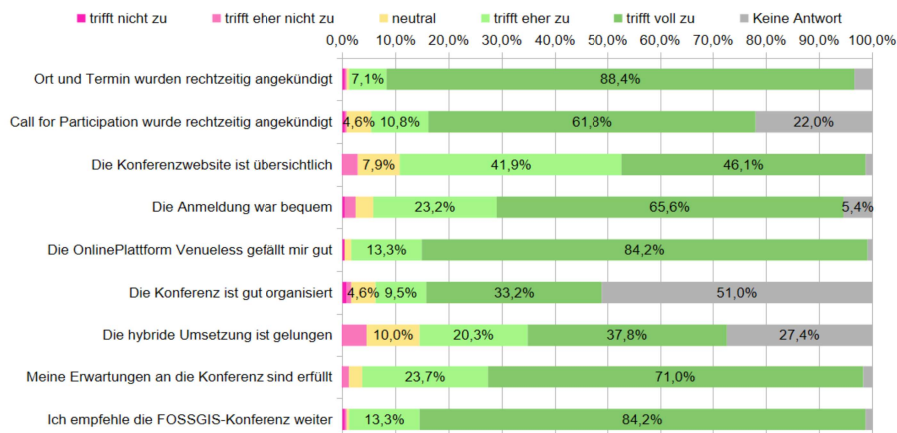


Die FOSSGIS-Konferenz ist im D-A-CH-Raum die führende Konferenz für Freie und Open Source Software für Geoinformationssysteme sowie für die Themen Open Data und OpenStreetMap. Die FOSSGIS-Konferenz 2026 wurde als hybrides Format, vom gemeinnützigen FOSSGIS e.V., der OpenStreetMap Community in Kooperation mit dem Geographischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen, organisiert und fand vom 23.03.2026 bis 28.03.2026 auf dem Campus der Georg-August-Universität in Göttingen statt. Mit rund 998 Präsenz-Teilnehmenden und 317 Online-Teilnehmenden, war es die größte FOSSGIS seit Anbeginn der Konferenz im Jahr 2006. Auch dieses Jahr hatten die Teilnehmenden im Anschluss an die Veranstaltung wieder die Möglichkeit, über einen Feedback-Bogen, Ihre Wünsche und Anregungen dem Organisationsteam mitzuteilen. Die wesentlichen Umfrageergebnisse möchten wir im Folgenden aufzeigen.

Onsite-Teilnehmende (Göttingen)

Anzahl: 998 (davon haben 26 % an der Umfrage teilgenommen)

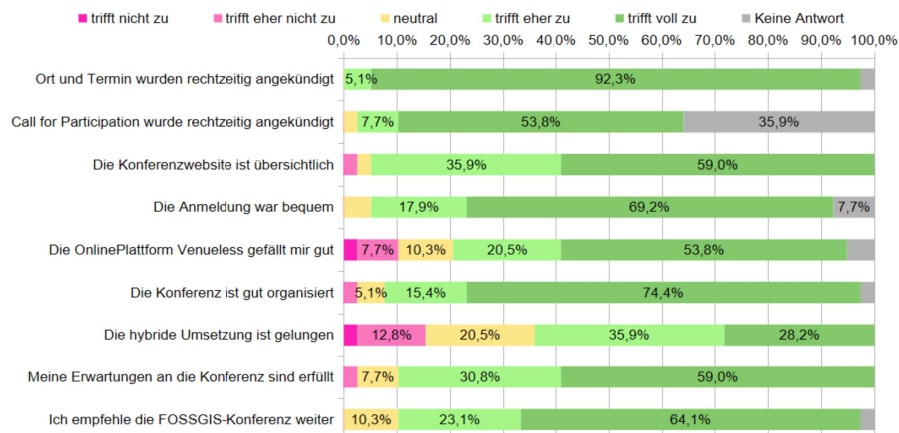
Bewertung folgender Aussagen (Onsite-TN)



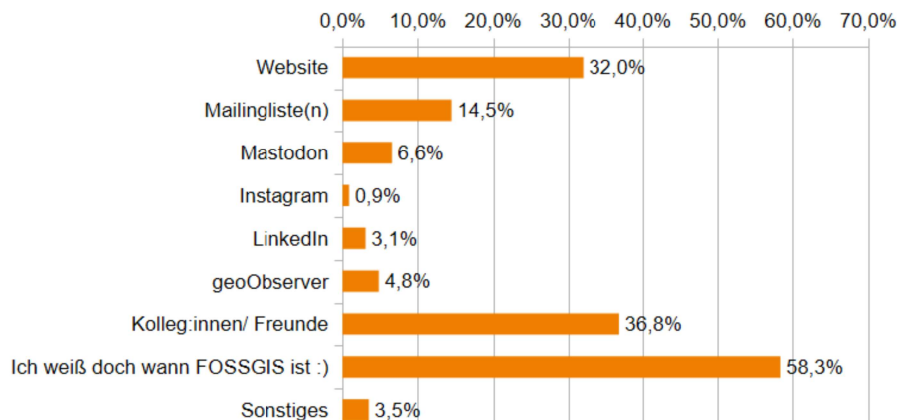
Online-Teilnehmende (Venueless)

Anzahl: 317 (davon haben 13 % an der Umfrage teilgenommen)

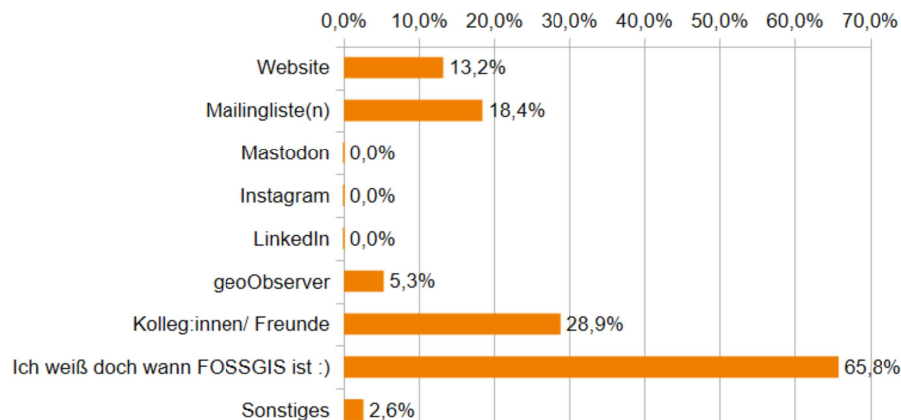
Bewertung folgender Aussagen (Online-TN)



Wie haben Sie von der FOSSGIS erfahren? (Onsite-TN)



Wie haben Sie von der FOSSGIS erfahren? (Online-TN)



Onsite-Teilnehmende (Göttingen)

Anzahl: 998 (davon haben 26 % an der Umfrage teilgenommen)

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Die Frage „Was hat Ihnen besonders gut gefallen?“ haben 155 Personen aus dem Onsite-Teilnehmerfeld beantwortet. Die Rückmeldungen zur Konferenz in Göttingen waren insgesamt sehr positiv.

Die hervorragende Organisation und Koordination, trotz der großen Zahl an Teilnehmenden, wurden besonders gelobt. Die Befragten hoben die zentrale und übersichtliche Location hervor, welche kurze Wege zwischen Hörsälen, Ausstellung, Catering und Abendveranstaltung ermöglichte.

Ebenfalls sehr positiv bewertet wurden:

- die große Vielfalt und Qualität der Vorträge und Workshops,
- die guten Möglichkeiten zum Networking und fachlichen Austausch,
- die professionelle technische Begleitung und Umsetzung (inklusive Aufzeichnungen und FOSSGIS-Fahrplan-App),
- die freundliche, hilfsbereite Community und das starke ehrenamtliche Engagement,
- die Qualität des Caterings
- sowie die entspannte, offene und familiäre Atmosphäre der Veranstaltung.

Besonders geschätzt wurde die Mischung aus Praxis, Forschung, Verwaltung und Wirtschaft. Viele Teilnehmende bezeichneten die Konferenz insgesamt als „perfekt organisiert“, „rundum gelungen“ und „eine besondere Community-Erfahrung“.

Haben Sie Ideen oder Hinweise für die Durchführung einer hybriden Veranstaltung, die Sie uns mitgeben wollen?

Zur Frage „Haben Sie Ideen oder Hinweise für die Durchführung einer hybriden Veranstaltung, die Sie uns mitteilen wollen?“ haben 30 Onsite-Teilnehmende überwiegend positive Rückmeldungen gegeben. Ein Großteil der Befragten schätzte, als Ergänzung zur bevorzugten Vor-Ort-Teilnahme, die Möglichkeit, Vorträge flexibel online verfolgen zu können. Die Aufzeichnung und Bereitstellung der Vorträge wurde begrüßt und als wichtig angesehen.

Als Verbesserungsvorschläge wurden vor allem genannt:

- die stärkere Einbindung von Online-Teilnehmenden in Diskussionen und Fragerunden,
- die bessere technische Stabilität des Streamings und der Venueless-Plattform,
- ein einfacherer Zugang zur Online-Fragenfunktion und darauf verweisende QR-Codes,
- sowie klarere Unterstützung und Vorbereitung der Vortragenden für hybride Formate.

Mehrere Teilnehmende wünschten sich zusätzliche interaktive Elemente, etwa mehr Lightning Talks, Unconference-Slots oder kollaborative Tools. Auch die Sichtbarkeit von Fragen und Online-Präsenz im Raum könnte verbessert werden. Einzelne Befragte bevorzugten eine reine Präsenzveranstaltung. Insgesamt überwog jedoch der Eindruck, dass das hybride Konzept bereits gut funktionierte und sinnvoll weiterentwickelt werden sollte.

Online-Teilnehmende (Venueless)

Anzahl: 317 (davon haben 13 % an der Umfrage teilgenommen)

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

23 Online-Teilnehmende haben die Frage „Was hat Ihnen besonders gut gefallen?“ beantwortet. Die Rückmeldungen waren überwiegend positiv.

Besonders geschätzt wurde die flexible Online-Teilnahme, die einfache Wechselmöglichkeiten zwischen parallelen Sessions ermöglichte.

Von den Befragten „sehr gut“ bewertet wurden die Bild- und Tonqualität, der interaktive Chat und die Fragenfunktion des Streams.

Ebenfalls sehr positiv bewertet wurden:

- die vielfältige und praxisnahe Themenauswahl (z. B. LIDAR, Forst, OSM, Jupyter, MapLibre)
- die hohe Qualität der Vorträge und Referent:innen,
- die gute Organisation und Durchführung der Konferenz,
- die lebendige Atmosphäre und die guten Networking-Möglichkeiten,
- einzelne Programm-Highlights (z. B. Live-Programmierung und Quellcodebeispiele),
- die schnelle Bereitstellung der Vortragsvideos
- sowie der direkte Nutzen vieler Inhalte für den Arbeitsalltag.

Kritisch angemerkt wurden die anfänglichen technischen Schwierigkeiten des Livestreams, bedingt durch Verbindungsabbrüche und daraus resultierende Übertragungsverzögerungen. Im Zuge dessen wurde das engagierte und lösungsorientierte Handeln durch das Organisationsteam sowie dessen transparente Kommunikation gelobt.

Haben Sie Ideen oder Hinweise für die Durchführung einer hybriden Veranstaltung, die Sie uns mitgeben wollen?

Zur hybriden Umsetzung gaben 29 Personen aus dem Feld der Online-Teilnehmenden Rückmeldung. Das Feedback war überwiegend positiv und die Befragten sahen insgesamt nur geringen Verbesserungsbedarf. Mit besonderer Relevanz wurde auf eine stabilere technische Umsetzung der Streams hingewiesen, da die Probleme am ersten Veranstaltungstag den Konferenzablauf teils stark beeinträchtigten.

Weitere Hinweise betrafen die Benutzerfreundlichkeit der Venueless-Plattform. Als Verbesserungsvorschläge wurden insbesondere genannt:

- ein direkter Session-Einstieg über den Konferenz-Programm-Plan,
- visuelle Hinweise auf neue Fragen, die gevotet werden können
- sowie das konsequente Wiederholen von Publikumsfragen für die Online-Teilnehmenden.

Vereinzelte wurde zudem angeregt, kleinere Räume für Anwendertreffen zu nutzen und alternative Streaming-Plattformen wie YouTube zu prüfen.

Onsite-Teilnehmende (Göttingen)

Anzahl: 998 (davon haben 26 % an der Umfrage teilgenommen)

Was interessierte Sie besonders am Konferenzprogramm?

Die Frage „Was interessierte Sie besonders am Konferenzprogramm?“ haben 128 der Onsite-Teilnehmenden beantwortet.

Besonderes Interesse weckten folgende Themen:

- praxisnahe Anwendungen und aktuelle Entwicklungen rund um Open-Source-GIS aus den Bereichen QGIS, OpenStreetMap (OSM), WebGIS, PostGIS, Masterportal, QField sowie Open Data und Open Source in Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft.
- Erfahrungsberichte aus realen Projekten, Migrationen von proprietären zu offenen Systemen sowie konkrete Praxisbeispiele und Hands-on-Inhalte.
- Technologiethemen wie KI und Machine Learning im GIS-Kontext, Fernerkundung und Satellitendaten (z. B. Copernicus), Cloud- und Geodaten-Infrastrukturen, Echtzeitdaten, IoT und 3D-/BIM-Anwendungen sowie digitale Souveränität und offene Standards.

Die große Themenvielfalt und der Mix aus Grundlagen, Praxis und spezialisierten Fachvorträgen, durch welche sich Einsteiger, Fortgeschrittene und Experten angesprochen fühlten, wurden sehr geschätzt. Ein Ausbau des Themenangebots im mittleren Kompetenzbereich wurde angeregt.

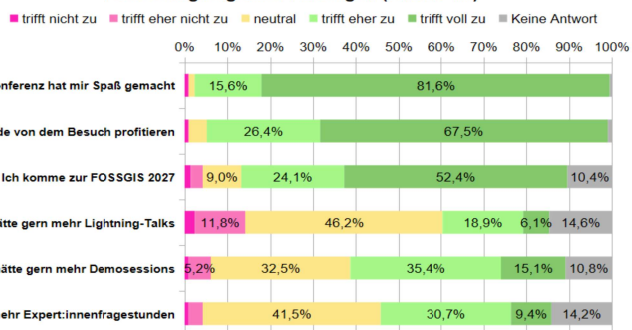
Welche Themen fehlten?

128 Onsite-Teilnehmende gaben zur Frage „Welche Themen fehlten?“ Rückmeldung.

Als unterrepräsentiert oder fehlend wurden insbesondere genannt:

- technische Deep-Dives, Live-Coding, Python/R-Workflows und räumliches Skripting,
- Kartographie und Geovisualisierung,
- OSM-Themen und Zukunftsfragen,
- Routing, Mobilität und Verkehr,
- Anwendungen in Naturschutz, Forstwirtschaft, Energieversorgung und Stadtplanung,
- Open Data, Lizenzfragen und APIs,
- Austausch in Form moderierter Diskussionen oder thematische Community-Treffen,
- Vorträge zu konkreten Produktsystemen,
- Best-Practice-Beispiele,
- Beleuchtung organisatorischer Herausforderungen bei Open-Source-Einführungen
- sowie mehr Beiträge mit international ausgerichteten oder interdisziplinären Inhalten.

Bewertung folgender Aussagen (Onsite-TN)



Online-Teilnehmende (Venueless)

Anzahl: 317 (davon haben 13 % an der Umfrage teilgenommen)

Was interessierte Sie besonders am Konferenzprogramm?

22 Online-Teilnehmende haben die Frage "Was interessierte Sie besonders am Konferenzprogramm?" beantwortet.

Besonders großes Interesse bestand an:

- praxisnahen Vorträgen rund um QGIS, PostGIS, OpenLayers, MapLibre, GeoServer, MapServer, Python, Fernerkundung und Open Data.
- Anwendungsbeispielen, Demo-Sessions, Tipps & Tricks sowie konkreten Hinweisen zur Umsetzung im eigenen Arbeitsalltag.
- moderne Kartographie, Visualisierung, Datenmanagement, Open-Source-Infrastrukturen und die Nutzung von FOSSGIS in Verwaltung, öffentlichem Sektor und NGOs.

Positiv hervorgehoben wurden zudem die thematische Vielfalt und die Möglichkeit, Einblicke in neue Tools und Fachbereiche erhalten zu haben.

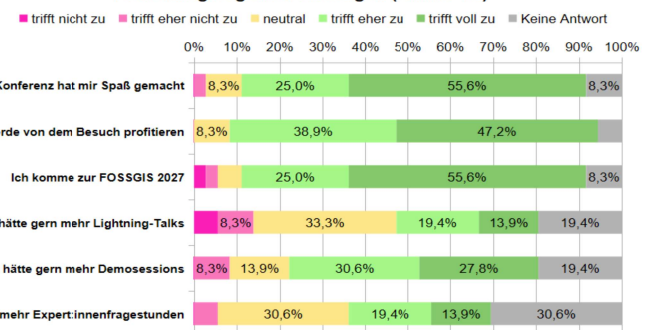
Welche Themen fehlten?

Die Frage „Welche Themen fehlten?“ beantworteten 22 Online-Teilnehmende.

Als mögliche Ergänzungen nannten die befragten Online-Teilnehmenden:

- mehr Inhalte für Einsteiger:innen,
- zusätzliche praxisorientierte Anwendungsfälle,
- Workshops für Online-Teilnehmende,
- stärkere Schwerpunkte auf Produktneuheiten und Implementierungserfahrungen,
- mehr Beiträge aus den Bereichen Naturschutz, Klimawandel und Naturgefahren,
- mehr Beiträge zu politischen und regulatorischen Entwicklungen (z. B. INSPIRE, GDI-DE), langfristiger Verfügbarkeit offener Geodaten sowie unabhängiger Open-Source-Infrastruktur abseits von Big-Tech-Plattformen.

Bewertung folgender Aussagen (Online-TN)



Onsite-Teilnehmende (Göttingen)

Anzahl: 998 (davon haben 26 % an der Umfrage teilgenommen)

Was sollten wir verbessern?

107 Onsite-Teilnehmende gaben Ihr Feedback zur Frage „Was sollten wir verbessern?“. Die Rückmeldungen bezogen sich vor allem auf Catering, Programmstruktur, Organisation und Networking-Möglichkeiten. Folgende Optimierungsvorschläge wurden genannt:

Catering/Verpflegung, Abendveranstaltung und Atmosphäre:

Eine klarere Kommunikation über die Catering-Versorgung in den Konferenz-Mittagspausen wurde angeregt. Im Zuge der Abendveranstaltung, wurde eine Optimierung der Warteschlangen bei der Essensausgabe und die Ausweitung des Sitzplatzangebots vorgeschlagen.

Im Allgemeinen wurde eine Kennzeichnung vegetarischer, veganer und glutenfreier Speisen sowie ein Ausbau des vegetarischen und veganen Speisenangebots gewünscht.

Programm und Formate:

Die Strukturierung nach Themen sowie eine bessere Kennzeichnung von Schwierigkeitsgraden (Einsteiger/Fortgeschritten/Expert:innen) wurde von den Onsite-Teilnehmenden angeregt. Darüber hinaus wünschten sich die Befragten mehr Austausch- und Diskussionsformate wie Barcamp-, Unconference- oder moderierte Community-Sessions. Auch wurden längere, ausführlichere Vorträge statt vieler kurzer Sessions präferiert. Die Postersession sollte sichtbarer und ohne Konkurrenzprogramm stattfinden.

FOSSGIS-Fahrplan-App, Konferenz-Website und Orientierung:

Bezüglich der Nutzung der FOSSGIS-Fahrplan-App und der Konferenz-Website, wünschten sich die Befragten bessere Filtermöglichkeiten, deutlichere Zeitangaben, Schlagworte/Kategorien sowie einfachere Verlinkungen zur Q&A-/Fragenfunktion.

Networking und Community:

Die Befragten des Onsite-Teilnehmerfeldes regten gezielte Vernetzungsmöglichkeiten, insbesondere für Neueinsteiger:innen, Studierende, FLINTA*-Personen oder kleinere Gruppen, durch thematische Treffpunkte, moderierte Kennenlern-Formate oder niedrigschwellige Austauschflächen, an.

Technik und Organisation:

Vereinzelte Verbesserungen bei Streaming, Akustik, Workshop-Struktur und Zahlungsabwicklung gewünscht. Außerdem wurde vorgeschlagen, die Auswahl und Kategorisierung der Vorträge transparenter abzubilden.

Insgesamt zielten die Verbesserungsvorschläge vor allem darauf ab, Austausch, Orientierung und Inklusivität weiter zu stärken sowie organisatorische Abläufe noch klarer und komfortabler zu gestalten.

Online-Teilnehmende (Veneless)

Anzahl: 317 (davon haben 13 % an der Umfrage teilgenommen)

Was sollten wir verbessern?

18 Online-Teilnehmende teilten im Zuge der Teilnehmerumfrage Ihre Verbesserungsvorschläge mit. Die Rückmeldungen bezogen sich vor allem auf Programmstruktur und Organisation.

Programm und Formate:

Einige Teilnehmende regte eine klarere Strukturierung des Programms an, insbesondere eine deutlichere Unterscheidung zwischen Konferenzprogramm und ergänzenden Workshops.

Bei stark nachgefragten Themen wünschten sich die Online-Teilnehmer mehr Zeit für Fragen und Diskussionen.

Technik und Organisation:

Verbesserungspotenzial sahen die Online-Teilnehmenden bezüglich der technischen Stabilität des Livestreams, aufgrund von anfänglichen Verbindungsabbrüchen und Übertragungsstörungen.

Einige Online-Teilnehmende konnten im Vorfeld der FOSSGIS-Konferenz keine Präsenz-Tickets mehr erwerben, da das Kontingent bereits vergriffen war. Diese Teilnehmenden äußerten den Wunsch nach mehr Kapazitäten für die Vor-Ort-Teilnahme.

Onsite-Teilnehmende (Göttingen)

Anzahl: 998 (davon haben 26 % an der Umfrage teilgenommen)

Teilnehmerfeld:

158 der befragten Onsite-Teilnehmenden haben Angaben zu Ihrer Person gemacht, das entspricht 15,8 % der Onsite-Teilnehmenden in Göttingen.

Geschlechterstruktur:

- 71 % männlich
- 25 % weiblich
- 4 % keine Antwort

Geographische Verteilung:

- 92 % Deutschland
- 3 % Österreich
- 3 % Schweiz
- 1 % Ungarn

Intention der Konferenzteilnahme:

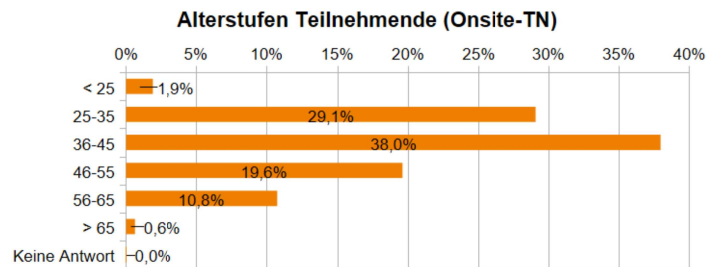
- 86 % berufliche Gründe
- 11 % private Gründe
- 3 % keine Antwort

Interessenfelder:

- 56 % GIS-Themen
- 40 % GIS- als auch OSM-Themen
- 2 % OSM-Themen

Frequenzierung (onsite und/oder online):

- 46 % besuchten die FOSSGIS bereits zwischen zwei und vier Mal
- 30 % besuchten die FOSSGIS zum ersten Mal
- 17 % besuchten die FOSSGIS bereits zwischen fünf und zehn Mal
- 8 % besuchten die FOSSGIS bereits (mehr als) 11 Mal



Online-Teilnehmende (Veneless)

Anzahl: 317 (davon haben 13 % an der Umfrage teilgenommen)

Teilnehmerfeld:

25 der befragten Online-Teilnehmenden haben Angaben zu Ihrer Person gemacht, das entspricht 74 % der Online-Teilnehmenden.

Geschlechterstruktur:

- 52 % männlich
- 44 % weiblich
- 4 % keine Antwort

Geographische Verteilung:

- 96 % Deutschland
- 4 % Österreich

Intention der Konferenzteilnahme:

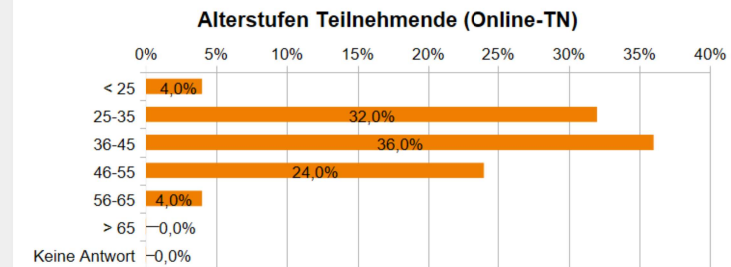
- 96 % berufliche Gründe
- 4 % keine Antwort
- 0 % private Gründe

Interessenfelder:

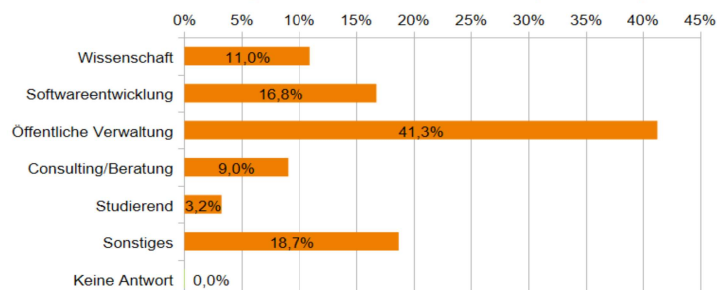
- 68 % GIS-Themen
- 32 % GIS- als auch OSM-Themen

Frequenzierung (onsite und/oder online):

- 40 % besuchten die FOSSGIS bereits zwischen zwei und vier Mal
- 32 % besuchten die FOSSGIS zum ersten Mal
- 24 % besuchten die FOSSGIS bereits zwischen fünf und zehn Mal
- 4 % besuchten die FOSSGIS bereits (mehr als) 11 Mal



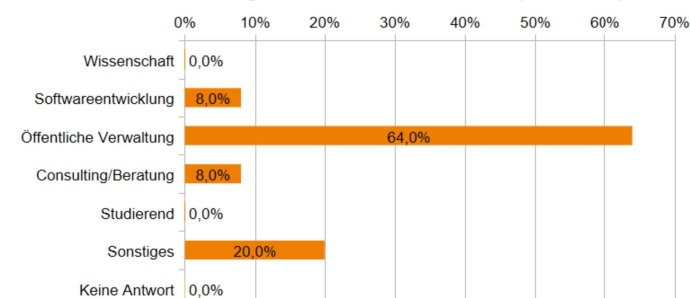
Tätigkeitsbereich Teilnehmende (Onsite-TN)



Sonstiges:

- arbeitssuchend
- Archäologie
- Breitbandausbau
- Datenverarbeitung
- Energieversorgung
- Erneuerbare Energien
- Geologie
- GIS-/WebGIS-Dienstleister
- Infrastruktur
- Ingenieurbüro
- Lobbyarbeit
- Medien
- öffentlicher Verkehr
- OpenStreetMap
- Telekommunikation / Planung
- Transport und Verkehr
- Umweltplanung
- Vermessung / Dokumentation
- Windbranche

Tätigkeitsbereich Teilnehmende (Online-TN)



Sonstiges:

- Energieversorgung
- Ingenieurdienstleistungen
- Naturschutz
- Wärmenetzplanung

Onsite-Teilnehmende (Göttingen)

Anzahl: 998 (davon haben 26 % an der Umfrage teilgenommen)

Zusammenfassendes Feedback:

Die Rückmeldungen der Onsite-Teilnehmenden zur FOSSGIS-Konferenz 2026 waren überwiegend positiv und geprägt von großer Wertschätzung gegenüber Organisation, Community und Atmosphäre. Viele Teilnehmende bezeichneten die Veranstaltung als hervorragend organisiert, inspirierend und als eine der besten GIS-Konferenzen im deutschsprachigen Raum.

Besonders hervorgehoben wurden:

- die offene, familiäre und motivierende Atmosphäre, trotz der großen Teilnehmerzahl,
- die gelungene Mischung aus Community-Treffen, Fachkonferenz und Networking-Plattform,
- die hohe Qualität des Konferenzprogramms, der Konferenzorganisation und des Caterings
- sowie der wertvolle Austausch zwischen OpenStreetMap-, Open-Source-, Verwaltungs-, Wissenschafts- und Unternehmens-Community.

Viele Teilnehmende betonten die Bedeutsamkeit der Konferenz hinsichtlich fachlicher Weiterbildung, Vernetzung und neuer Impulse. Die Veranstaltung wurde mehrfach als „Highlight des Jahres“ und als „einzigartiger Ort“ für offenen Austausch und digitale Souveränität beschrieben.

Daneben benannten die Befragten einzelne Anregungen wie z. B.:

- klarere Kommunikation zur Catering-Versorgung in den Konferenz-Mittagspausen,
- mehr Tiefgang bzw. umfangreichere Vorträge,
- stärkere Berücksichtigung von QGIS-Themen,
- zusätzliche Networking-Formate für neue Teilnehmende,
- mehr Austauschzeit und interaktive Formate
- sowie Verbesserungsideen zur Organisation der Abendveranstaltung.

Mehrfach äußerten die Onsite-Teilnehmenden den Wunsch, den Community-Charakter und die starke OpenStreetMap-/Open-Source-Kultur, trotz zunehmender Professionalisierung der Konferenz, zu bewahren.

Insgesamt überlagerte deutlich der Eindruck einer sehr gelungenen, engagiert organisierten und fachlich wie menschlich bereichernden Veranstaltung.

Online-Teilnehmende (Veneless)

Anzahl: 317 (davon haben 13 % an der Umfrage teilgenommen)

Zusammenfassendes Feedback:

Die Rückmeldungen der Online-Teilnehmenden zur FOSSGIS-Konferenz 2026 fielen sehr positiv aus. Besonders geschätzt wurden die offene und engagierte Community, der fachliche Austausch sowie die Möglichkeit neue Ideen, Werkzeuge und Anwendungsfälle rund um Geodaten und Open Source kennenzulernen. Viele Teilnehmende lobten den breiten Einblick in die GIS-Welt und die inspirierende Atmosphäre, die zeigte, was durch Zusammenarbeit und das Teilen von Wissen möglich wird.

Hervorgehoben wurden:

- die hohe fachliche Qualität vieler Beiträge,
- die praxisnahen Vorträge und konkreten Lösungen für den Arbeitsalltag
- sowie einige Demo-Sessions.

Gelobt wurden die Aufzeichnung und die Online-Bereitstellung der Konferenz-Vorträge sowie der wertvolle Wissenstransfer über das bestehende Online-FOSSGIS-Archiv.

Die befragten Online-Teilnehmenden äußerten Ihre Wünsche wie z. B.:

- Verbesserung der technischen Stabilität des Livestreams,
- Optimierung der Veneless-Plattform sowie
- sowie Workshop-Angebote für Online-Teilnehmende.

Insgesamt wurde die FOSSGIS von den Online-Teilnehmenden als wichtige Plattform für Austausch, Lernen und die Förderung von Open Source und digitaler Souveränität wahrgenommen. Viele Teilnehmende bedankten sich ausdrücklich beim Organisationsteam und freuen sich bereits auf die kommende Veranstaltung in Heidelberg und darüber hinaus.

Vielen Dank...

allen Konferenzteilnehmenden, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Danke für Eure konstruktive Kritik, Ideen, Verbesserungsvorschläge und Euer Lob. Euer Feedback hilft uns, Impulse der FOSSGIS-Community in die Planungen der nächsten FOSSGIS-Konferenz einfließen zu lassen und diese somit stetig weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch zur FOSSGIS-Konferenz 2027 in Heidelberg!